



## Le tour de Belgique en BD

Dieser didaktische Baustein enthält ein Unterrichtsmodul mit dem Ziel der Erstellung einer Comicseite über Belgien. Durch die Auseinandersetzung mit der kulturellen, sprachlichen und politischen Vielfalt unseres Nachbarlandes erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst einen landeskundlichen Zugang zu dem Thema Belgien. In den weiteren Schritten steht die *bande dessinée* mit ihrer Bedeutung für die belgische Kultur und in der fachwissenschaftlichen Rezeption im Fokus. In der vierten Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler daraufhin dazu angeleitet, in Gruppen selbst eine Comicseite zu erstellen, auf der sie sich mit der Diversität Belgiens beschäftigen. Das Modul für den Unterricht endet mit einer klasseninternen Ausstellung aller *planches*, die auf eine Teilnahme am Comicwettbewerb des BELZ vorbereiten kann.

In diesem Baustein wird insbesondere die Medienkompetenz hinsichtlich des Comics geschult. Es erfolgt ebenso eine Förderung der interkulturellen Kompetenz sowie der monologischen und dialogischen Sprechkompetenz.

	<b>Unterrichtsmodul</b> <b><i>Le tour de Belgique en BD</i></b> <b>(Interkulturelle Kompetenz, Schreibkompetenz &amp; Medienkompetenz)</b>
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Die SuS können die Vielfalt der belgischen Kultur im Comic kritisch reflektieren.</b>
<b>Thema der Einheit 1</b> (Doppelstunde)	<b><i>La diversité politique, linguistique et culturelle de la Belgique</i></b>
<b>Thema der Einheit 2</b> (Einzelstunde)	<b><i>Le rôle de la bande dessinée en Belgique</i></b>
<b>Thema der Einheit 3</b> (Einzelstunde)	<b><i>Les caractéristiques de la bande dessinée</i></b>
<b>Thema der Einheit 4</b> (Doppelstunde)	<b><i>La diversité de la Belgique en bande dessinée</i></b>

Die Aufteilung des Unterrichtsmoduls in vier Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden.

### **Einheit 1** (Doppelstunde)

<b><i>La diversité politique, linguistique et culturelle de la Belgique</i></b>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS erkennen, dass Belgien ein vielfältiger Staat ist, indem sie die politischen, sprachlichen und kulturellen Merkmale dieser Vielfalt rezeptiv und produktiv identifizieren können.
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erarbeiten verschiedene Aspekte der Vielfalt Belgiens.

<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Unterschiede und mögliche Konflikte zwischen den Sprachgruppen Belgiens erfassen</li> <li>... das politische System Belgiens in seinen Grundzügen verstehen und die Zuständigkeiten der einzelnen politischen Gebilde wiedergeben</li> <li>... die Besonderheiten einer Stadt bzw. Region Belgiens erkennen und beschreiben</li> <li>... die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der belgischen Regionen hinsichtlich der Vielfalt des Landes benennen und reflektieren.</li> </ul>			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozial-form	Medien/ Material
<b>Einstieg</b>	Visuelle Erstbegegnung mit der Vielfalt Belgiens	Sehverstehen	L	Karikatur
<b>Sammelphase</b>	Abrufen von Eindrücken und Assoziationen	Sprechen	SuS	Karikatur
<b>Gelenkstelle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gewichtete und aspektuierende Rückspiegelung der Rezeptionsweisen der Lernenden</li> <li>b) Klärungsbedarf feststellen</li> <li>c) Arbeitsschwerpunkt formulieren - z.B.: <i>Identifiez la diversité de la Belgique au niveau politique.</i></li> </ul>	Wahrnehmung multiperspektivischer Rezeptionsfähigkeit	L	Karikatur

<b>Erarbeitung I</b>	Ganzheitlicher Zugang über globales, selektives und detailliertes Verstehen	Hör-/Sehverstehen, Bearbeitung des Arbeitsblatts	SuS	Video, AB <a href="https://www.youtube.com/watch?v=i-JCgQEpWzc">https://www.youtube.com/watch?v=i-JCgQEpWzc</a>
<b>Ergebnissicherung</b>	Verfügbarmachung der Ergebnisse für Lerngruppe	Sprechen, Vergleich der Antworten	UG	Video, AB
<b>Gelenkstelle</b>	Aspektuierende Rückspiegelung der Vielfalt Belgiens, Erweiterung auf weitere Besonderheiten	Wahrnehmung der Arbeitsergebnisse	L	AB
<b>Erarbeitung II</b>	Themenzentrierte und beispielhafte Erarbeitung von kulturellen und sprachlichen Diversitätsmerkmalen	Leseverstehen und Sprechen, Thematische Recherche mit eigener Akzentuierung, gruppeninterne Diskussion sowie Vergleich der Ergebnisse, Wahl und Erstellung einer geeigneten Darstellungsform	GA	AB, Internet, Poster
<b>Vertiefung</b>	Vergleich der Ergebnisse, Generalisierung von Diversitätsmerkmalen	Sprechen, Präsentation der Ergebnisse, Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Kultur Belgiens	UG	AB, Poster

<b>Hausaufgabe</b>	Bewusstmachung des Lernprozesses der Unterrichtseinheit und des Wissens- und Kompetenzzuwachses	Generalisierung und kritische Reflexion der Erkenntnisse aus der Unterrichtseinheit	SuS	AB
--------------------	---	---	-----	----

## Einheit 2 (Einzelstunde)

<b><i>Le rôle de la bande dessinée en Belgique</i></b>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS können die besondere Bedeutung des Comics für die belgische Kultur herausstellen.
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS identifizieren dialogisch verschiedene Eigenschaften zur Rolle des Comics in Belgien.

<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <p>... ihr Vorwissen zu Comicfiguren aktivieren und diese entsprechend ihrer Herkunft einer Kultur zuordnen</p> <p>... in einer Kommunikationssituation eine Infografik präsentieren und im Dialog Hinweise auf die Bedeutung des Comics ermitteln</p> <p>... anhand eines Textes zu einem Aspekt Rückschlüsse auf die Rolle des Comics ziehen.</p>			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Abrufen von medienpezifischem Vorwissen zu Comicfiguren, Kommunikative Problemeröffnung, Hinleiten zu Überlegungen der Rolle des Comics in Belgien	Sprechen, Aufgreifen von reflexiven Aspekten ihres Vorwissens, Erkennen von internationaler Bedeutung des franko-belgischen Comics	UG	Tafel, AB
<b>Gelenkstelle</b>	a) Gewichtete und aspektuierende Rückspiegelung der Zuordnung b) Überleiten zum Schwerpunkt auf Belgien	Wahrnehmung der unterschiedlichen Comickulturen	L	Infografik
<b>Erarbeitung I</b>	Auseinandersetzung mit Fakten zum Comic in Belgien, Dialogschulung, Ermittlung von ersten Erkenntnissen zur Rolle des Comics	Lesen & Sprechen Dialogische Kommunikationssituation	PA	AB

<b>Präsentation</b>	Sammlung der Ergebnisse im Plenum, Hinleiten zu weiteren Aspekten	Sprechen	UG	AB
<b>Vertiefung</b>	Beispielhafte Hinweise zur Rolle des Comics, Kennenlernen einer Ausprägung durch kulturelle Bedeutung	Leseverstehen im Text, dialogisches Sprechen, Wahrnehmung der Bedeutung des Comics in Belgien	PA	AB
<b>Hausaufgabe</b>	Transfer der gesammelten Eindrücke auf Gesamtbild Bewusstmachung der Unterschiede der Comiczereption im Vergleich zum eigenen Hintergrund	Produktives Schreiben	SuS	AB

### Einheit 3 (Einzelstunde)

<b><i>Les caractéristiques de la bande dessinée</i></b>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS können zentrale Merkmale des Comics erläutern, die bei der Erstellung von Bild-Text-Kombinationen zu beachten sind.

<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS ermitteln theoretische Kriterien zur Erstellung von Comics.			
<b>Stundenteillernziele</b>	Im Einzelnen können die SuS ... ... die in der Hausaufgabe vorgenommene Reflexion strukturierend übertragen ... lexiko-grammatikalische Ausdrücke der Comicerstellung erkennen und verwenden ... einen Teilaspekt der Comictheorie verstehen und dessen Folgen für die Erstellung von Comics identifizieren ... Kriterien hinsichtlich der Erstellung von Bild-Text-Kombinationen anhand verschiedener Aspekte zusammentragen und formulieren.			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Abrufen von lexiko-grammatikalischem Vorwissen zu Ausdrücken des Comics, Hinleiten zu Überlegungen der medialen Darstellung von Comics	Sprechen, Verbinden von fremdsprachlichen Ausdrücken mit bekannten Bildern	UG	Hausaufgabe, AB
<b>Gelenkstelle</b>	a) Gewichtete und aspektuierende Rückspiegelung der Merkmale zur Rolle des Comics als Medium b) Arbeitsauftrag formulieren	Wahrnehmung der notwendigen Fachsprache zur Erstellung von Comics	L	AB
<b>Erarbeitung I</b>	Theoretische Auseinandersetzung mit dem Medium	Themenbezogene Textarbeit	GA	AB, Text



<b>Erarbeitung II</b>	Transfer des erlangten Wissens auf theoretische Überlegungen zu produktiver Tätigkeit	Lesen und Sprechen, Erkennen von zentralen Kriterien	GA	AB, Text
<b>Präsentation</b>	In Kooperation formulierte Thesen selbstständig produktiv vermitteln	Sprechen, Präsentation der formulierten Thesen an Stammgruppe	GA	AB
<b>Vertiefung</b>	Themenzentrierte Vertiefung: Austausch über Kriterien zur Comicerstellung	Sprechen, Diskussion	GA	AB
<b>Hausaufgabe</b>	Bewusstmachung der Bedeutung der ermittelten Merkmale für das eigene Handeln mit dem Medium, Beachtung der medienspezifischen Terminologie	Lesen und Schreiben, Reflexion der Kriterien hinsichtlich einer eigenen produktiven Tätigkeit	SuS	AB

#### Einheit 4 (Doppelstunde)

***La diversité de la Belgique en bande dessinée***

<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS können die Vielfalt der belgischen Kultur im Comic kritisch reflektieren.			
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erstellen eine Comicseite, die einen Bezug zur Diversität Belgiens aufweist und deren Handlung an einem Ort in Belgien spielt.			
<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die theoretischen Kriterien zur Erstellung eines Comics in die Praxis umsetzen</li> <li>... kooperativ eine Comicseite erstellen</li> <li>... ihre Mitteilungsabsicht zur Reflexion über die Diversität Belgiens kritisch im Medium des Comics äußern.</li> <li>... durch den Vergleich unterschiedlicher Perspektiven das eigene Handeln überdenken.</li> </ul>			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Abrufen von Elementen der Reflexion über die Erstellung von Comics, Formulierung der Aufgabenstellung	Sprechen, Wiedergabe der identifizierten Kriterien zur Auseinandersetzung mit der belgischen Kultur im Comic	UG	Hausaufgabe
<b>Erarbeitung</b>	Transfer der theoretischen Ideen auf eine praktische Handlung, Berücksichtigung der Handlungsschritte vor, während und nach der Erstellung	Schreiben und Sprechen, Kooperative Erstellung einer Comicseite unter Berücksichtigung der Kenntnisse zum Land und zum Medium	GA	AB, Poster, Computer

<b>Präsentation</b>	Erläuterung und Verteidigung der eigenen Ideen gegenüber kritischen Bewertungen	Sprechen, Präsentation des eigenen Handlungsprodukts	Messe	AB, Comicseite
<b>Vertiefung</b>	Vergleich und Inspiration durch Begutachtung anderer Comicseiten	Kritische Wahrnehmung von alternativen Lösungen des Handlungsprodukts	Messe	AB, Comicseite
<b>Ergebnissicherung</b>	Sicherung der Handlungsprodukte im Klassenraum sowie in digitaler Form	Schreiben, Ordnung der Notizen zu anderen Comicseiten	SuS	AB
<b>Hausaufgabe</b>	Metareflexion: Bewusstmachung des Lernprozesses und des Wissens- und Kompetenzzuwachses	Reflexion des Lernprozesses und des Wissens- und Kompetenzzuwachses, Ideentransfer für Überarbeitung des Handlungsprodukts	SuS	AB

## Exercice 1

### La Flandre et la Wallonie

À la frontière entre la Wallonie et le pays Flamand, se trouvent deux usines :

À l'entrée de la première en Wallonie on lit : « Ici, on ne parle pas flamand »

À l'entrée de la seconde en pays Flamand on lit : « Ici on ne parle pas, on travaille ! »

Source : <http://www.amitiesbelgoyalaisanne.be/humour.htm> (1.8.2022).



Un Flamand entre dans une pharmacie et demande :

> Avez-vous des lunettes ?

> Pour le soleil ?

> Non non, pour moi !

Source : <https://amour-couple.aufeminin.com/forum/blagues-belges-flamand-wallon-fd2656767> (1.8.2022).

## Exercice 2

### *Le système politique belge*

Regardez la vidéo « *Comprendre le système politique belge : fédéralisme, communautés, régions !* » et prenez des notes. Puis, répondez aux questions.

1) Dans quelle partie de la Belgique la communauté germanophone se trouve-t-elle ?

- dans le nord du pays
- dans le sud du pays
- dans l'ouest du pays
- dans l'est du pays

2) Quel est l'objectif du système de l'État fédéral ?

---

3) Quel est le rôle du roi dans le système politique de la Belgique ?

---

4) Nommez au moins trois compétences principales de l'État fédéral.

---

---

5) Quelles sont les communautés linguistiques qui composent les trois régions ?

---

---

6) Associez les compétences suivantes aux entités qui sont chargées de les exercer.

- |                 |                       |                          |   |
|-----------------|-----------------------|--------------------------|---|
|                 |                       | <input type="checkbox"/> | <i>la protection de l'environnement</i> |
|                 |                       | <input type="checkbox"/> | <i>la culture</i>                       |
| l'État fédéral  | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> | <i>le logement</i>                      |
|                 |                       | <input type="checkbox"/> | <i>les finances</i>                     |
| les régions     | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> | <i>la jeunesse</i>                      |
|                 |                       | <input type="checkbox"/> | <i>les affaires étrangères</i>          |
| les communautés | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> | <i>l'enseignement</i>                   |
|                 |                       | <input type="checkbox"/> | <i>le transport</i>                     |

### Exercice 3

#### *La langue, la culture et le tourisme en Belgique*

Formez quatre groupes de cinq personnes. Chaque groupe de base travaille sur une ville de la Belgique (Anvers, Bruxelles, Eupen ou Liège). Faites des recherches en ligne sur la langue, la culture et le tourisme dans cette ville pour la présenter en classe. Vous pouvez, par exemple, tenir compte des aspects suivants :

- la population et la communauté linguistique
- la politique linguistique et l'enseignement
- la culture (musique, sport, musées, événements culturels, ...)
- le tourisme et les personnalités connues
- ...

Répartissez le travail de recherche entre les membres du groupe et échangez entre vous sur les résultats. Notez ensuite les informations les plus importantes sur un poster.



Source de l'original: Bogaerts, Jérôme, „Carte de la Belgique situant Namur par rapport à la capitale Bruxelles“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carte\\_namur\\_belgique.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carte_namur_belgique.png) (10.5.2022), autorisé par CC BY-SA 3.0.

#### **Faire une recherche sur Internet**

##### **utiliser l'Internet**

- *J'utilise l'Internet pour ...*
- *À l'aide du moteur de recherche Google, ...*
- *J'ai ouvert un fichier sur ...*
- *Je me suis connecté(e) à ...*
- *Je consulte le site Internet de ...*

**Parlez en français !**

##### **chercher des informations**

- *Je vais chercher des informations sur ...*
- *Je m'occupe du sujet de ...*
- *Concernant les faits et les chiffres, ...*
- *As-tu vérifié les informations sur ... ?*
- *Il faut distinguer le vrai du faux car ...*

## Exercice 4

### *La présentation des villes belges*

Présentez votre ville en classe. Pendant la présentation, notez les particularités culturelles et locales de toutes les villes. Vous pouvez poser des questions concernant les villes après chaque présentation.

Anvers : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bruxelles : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eupen : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Liège : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Présenter les résultats de recherche

*Parlez en français !*

#### présenter ses résultats

- *J'aimerais vous parler de ...*
- *La question que je souhaite aborder est ...*
- *La ville offre la possibilité de ...*
- *Ensuite, nous allons vous démontrer que ...*
- *On peut conclure que ...*

#### poser des questions

- *De quelle manière la ville est-ce que ... (Vorschlag : la ville est-elle...) ?*
- *J'aimerais savoir en quoi consiste ...*
- *Pourquoi avez-vous abordé ... ?*
- *Comment évaluez-vous ... ?*





## **Exercice 1**

### *Les héros de bande dessinée*

Est-ce que vous connaissez des héros de bande dessinée ? Réfléchissez aux personnages dessinés et essayez de les associer au contexte correspondant.



**la Bande Dessinée  
franco-belge**



**le Manga  
japonais**



**le Comic  
américain**



**le Comic allemand  
et international**

## Exercice 2 – A

### La BD en Belgique – Infographie

À deux, vous trouvez un poster divisé en deux parties. Vous vous rendez compte qu'il s'agit d'une infographie coupée en deux.

Lisez votre partie et racontez à votre partenaire ce que vous voyez. Pour ce dialogue, vous pouvez vous servir des expressions ci-dessous. Échangez-vous sur le sujet et répondez à la question suivante : *Quel est le rôle de la bande dessinée en Belgique ?*



### Parler d'une infographie

#### présenter sa partie

- *Je viens d'apprendre que ...*
- *Il est surprenant que ...*
- *Grâce aux informations, on peut constater que...*
- *En ce qui concerne la BD en Belgique, ...*

#### poser des questions

- *Qu'est-ce qui est présenté ?*
- *Qu'est-ce que tu savais déjà sur la BD belge ?*
- *Qu'est-ce que l'affiche t'a appris ?*
- *Comment évalues-tu le rôle de la BD ?*

**Parlez en français !**

## Exercice 2 – B

### La BD en Belgique – Infographie

À deux, vous trouvez un poster divisé en deux parties. Vous vous rendez compte qu'il s'agit d'une infographie coupée en deux.

Lisez votre partie et racontez à votre partenaire ce que vous voyez. Pour ce dialogue, vous pouvez vous servir des expressions ci-dessous. Parlez du sujet présenté et répondez à la question suivante : *Quel est le rôle de la bande dessinée en Belgique ?*



### Parler d'une infographie

Parlez en français !

#### présenter sa partie

- *Je viens d'apprendre que ...*
- *Il est surprenant que ...*
- *Grâce aux informations, on peut constater constater que ...*
- *En ce qui concerne la BD en Belgique, ...*

#### poser des questions

- *Qu'est-ce qui est présenté ?*
- *Qu'est-ce que tu savais déjà sur la BD belge ?*
- *Qu'est-ce que l'affiche t'a appris ?*
- *Comment évalues-tu le rôle de la BD ?*

# LA BANDE DESSINÉE EN BELGIQUE



Source : Pixabay

## LES FAITS SUR LA BD BELGE

- La Belgique, le « Royaume de la BD »
- Plus de 700 auteurs de BD et la plus grande densité de dessinateurs de BD du monde
- La BD fait partie de la réalité et de l'imaginaire des habitants
- Les éditeurs comme Casterman, Dupuis, Standaard Uitgeverij, etc.
- Une grande tradition de la BD, p.ex. pendant les années d'après-guerre : l'école de Bruxelles (Hergé) vs. l'école de Marcinelle (Franquin)

## LE CENTRE BELGE DE LA BANDE DESSINÉE

- le CBBBD : un grand musée avec des expositions sur le monde de la BD belge et européenne
- une des principales attractions touristiques de Bruxelles - plus de 200.000 visiteurs / an
- mission : conserver et promouvoir la BD, mettre en valeur le chef-d'œuvre architectural du bâtiment Art Nouveau réalisé par Victor Horta

## LES HÉROS DE LA BANDE DESSINÉE BELGE

- Tintin
- Spirou
- Lucky Luke
- Gaston Lagaffe
- le Marsupilami
- les Schtroumpfs
- etc.
- Nero
- Tante Sidonia
- Cori
- Suske en Wiske
- Meester Mus
- le Chat



Sources :  
<https://www.cbbd.be/fr/cbbd/en-bref>  
<https://www.vivrebelgique.be/12-a-la-decouverte-de-la-belgique/la-bande-dessinee>  
<https://thegoodlife.thegoodhub.com/2020/01/03/bd-bande-dessinee-belgique-france/>

### Exercice 3

Lisez le texte suivant. Ensuite, échangez avec votre partenaire et discutez sur les questions ci-dessous. Répondez-y ensemble.

#### Parcours BD de Bruxelles

La Ville de Bruxelles accorde une attention particulière à la riche et dynamique tradition belge de la bande dessinée. Depuis plusieurs dizaines d'années, la Ville met à l'honneur sur ses murs bruxellois des personnages et des auteurs incontournables de la bande dessinée franco-belge. Le Parcours BD fait désormais partie intégrante du paysage urbain bruxellois avec près de soixante fresques disséminées entre le Centre-Ville et Laeken.



La genèse du Parcours BD remonte au début des années 90. La

Ville de Bruxelles a mené une lutte ferme contre les grandes affiches publicitaires enlaidissant le centre-ville. Ces affiches, une fois retirées, donnaient à voir des façades délabrées qu'il

Source: Cornellà, Ferran, „Comic wall Lucky Luke, Morris. Bruxelles“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Comic\\_wall\\_Lucky\\_Luke,\\_Morris.\\_Bruxelles.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Comic_wall_Lucky_Luke,_Morris._Bruxelles.jpg) (20.5.2022), autorisé par CC BY-SA 3.0.

fallait restaurer. C'est dans ce contexte qu'a été réalisée la première fresque BD. De Tintin à Spirou en passant par Corto Maltese, Lucky Luke, Yoko Tsuno, Natacha, Astérix... Ce sont aujourd'hui quelques soixantaines de personnages que vous pourrez admirer au détour d'une promenade qui vous fera sortir des sentiers touristiques et découvrir les petites rues authentiques et pleine de charme de Bruxelles.

Afin de refléter plus justement le monde de la bande dessinée actuelle, le Parcours BD se modernise, mettant également à l'honneur la bande dessinée d'auteur avec des artistes comme Nix, Dominique Goblet, Brecht Evens.

D'après : <https://www.bruxelles.be/parcours-bd>

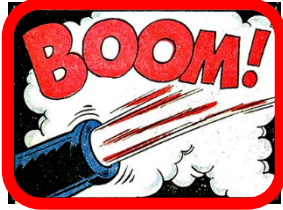





## Exercice 1

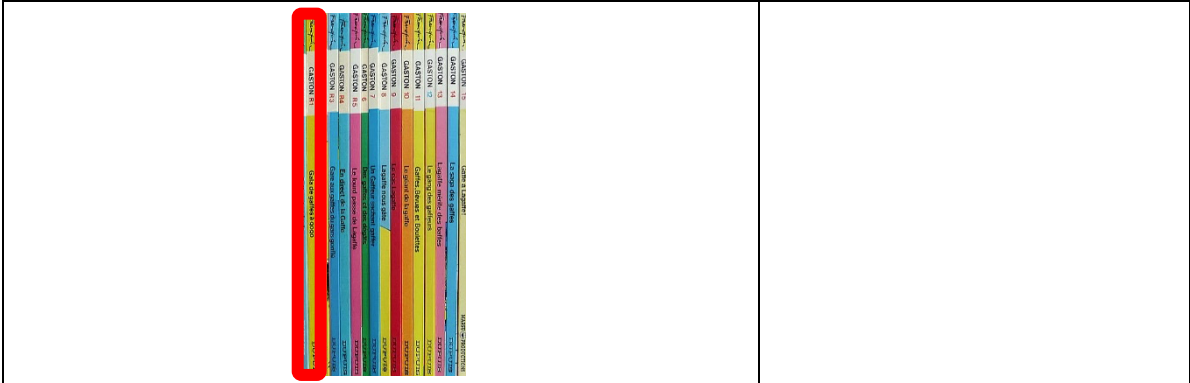
### Parler de la bande dessinée

Associez les expressions suivantes aux images ci-dessous. Servez-vous, si besoin, du document « *Le vocabulaire de la BD* ».

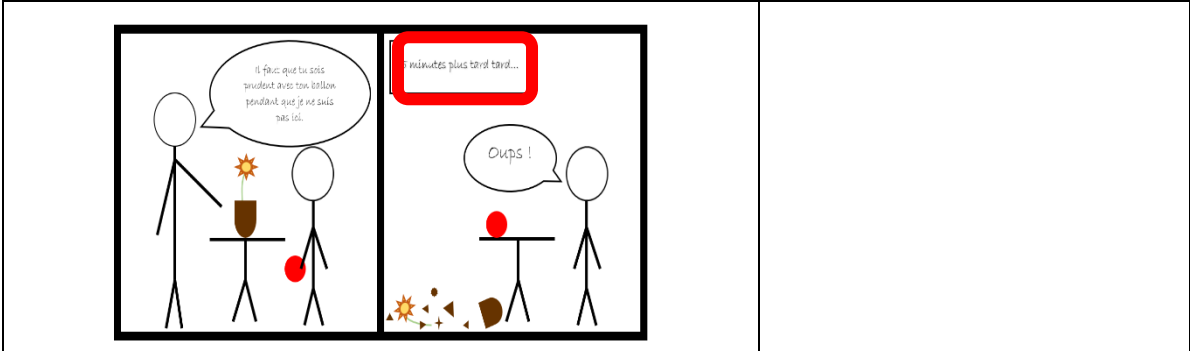
*acheter un album de BD/ou de bande dessinée – lire une planche – apprendre des informations grâce au récitatif / au cartouche – être surpris par une onomatopée – dessiner une vignette / une case – tenir compte de la gouttière – les dialogues d’un phylactère / d’une bulle*

 <p>Source: Anfoly, Kich, „BOOM #comics“, URL: <a href="https://www.flickr.com/photos/q9f/15154162345/in/photolist-p683v8-ozfZKg-bzeL5x-2rjZMS-2jrkl1nV-EYcWsg-rmnaEh-cmHu2J-2jrfVdq-XMg7kS-vD78wr-keq4qU-aGNR8-wLuqsC-rjCqeP-5q6DEj-58dvsX-8AjUXW-KunmMH-JvB8TF-oJJ8m7-oJJ7bG-qFXfLS-niTCSy-rmnEvy-rCRtVX-rAErob-bmueCs-WrFDdbJ-rmv768-rmoEaJ-rCRuuT-rCWXir-rAEp5J-rjCsJR-rmoC99-qUgLxQ-rCX2jH-rmnFbS-rCRu9T-rmnFeY-qFXgAh-rmo6m7-rjCu2D-kX2c3b-ougi9p-kWZFSR-rmoD1E-2jriFf2-oLu8MZ/">https://www.flickr.com/photos/q9f/15154162345/in/photolist-p683v8-ozfZKg-bzeL5x-2rjZMS-2jrkl1nV-EYcWsg-rmnaEh-cmHu2J-2jrfVdq-XMg7kS-vD78wr-keq4qU-aGNR8-wLuqsC-rjCqeP-5q6DEj-58dvsX-8AjUXW-KunmMH-JvB8TF-oJJ8m7-oJJ7bG-qFXfLS-niTCSy-rmnEvy-rCRtVX-rAErob-bmueCs-WrFDdbJ-rmv768-rmoEaJ-rCRuuT-rCWXir-rAEp5J-rjCsJR-rmoC99-qUgLxQ-rCX2jH-rmnFbS-rCRu9T-rmnFeY-qFXgAh-rmo6m7-rjCu2D-kX2c3b-ougi9p-kWZFSR-rmoD1E-2jriFf2-oLu8MZ/</a>, autorisé par CC BY-NC 2.0</p>	
 <p>Source: Paley, Nina, traduit par User: Léna, „Incentive to Create2“, URL: <a href="https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ME_263_IncentiveToCreate2_fr.png">https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ME_263_IncentiveToCreate2_fr.png</a> (10.5.2022), autorisé par CC BY-SA 3.0.</p>	
 <p>Source : Rama, „BD-propagande-2“, URL: <a href="https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BD-propagande-2_(blank).jpg">https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BD-propagande-2_(blank).jpg</a> (10.5.2022), autorisé par CC BY-SA 2.0 FR.</p>	
 <p>Source: elPadawan, „La Naissance de Spirou“, URL: <a href="https://www.flickr.com/photos/elpadawan/8210882932">https://www.flickr.com/photos/elpadawan/8210882932</a> (10.5.2022), autorisé par CC BY-SA 2.0.</p>	

Quelle bonheur !



Source : Skblz1, „Collection Gaston Lagaffe avec des carrés“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Collection\\_Gaston\\_Lagaffe\\_avec\\_dos\\_carr%C3%A9s.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Collection_Gaston_Lagaffe_avec_dos_carr%C3%A9s.png) (10.5.2022), autorisé par CC BY-SA 4.0.





## Exercice 2

### *La théorie de la BD*

Dans les groupes de base (de l'unité 1), un numéro entre 1 et 5 est affecté à chaque membre. Toutes les personnes du même numéro se retrouvent dans un groupe d'experts. Faites les exercices suivants. Vous êtes tous experts d'un aspect sur la théorie de la BD.

- a) Lisez le texte en soulignant les aspects importants.
- b) En groupe, discutez sur les consignes de l'auteur. Formulez cinq thèses qui correspondent à la conception de l'auteur. À l'aide de ces thèses, répondez à la question : Qu'est-ce qu'il faut prendre en considération lors de la création d'une bande dessinée ?

**Parlez en français !**

**Discuter sur un texte**

<p><b>résumer le texte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>L'idée directrice du texte est ...</i></li><li>• <i>Le point de départ du texte est ...</i></li><li>• <i>Concernant l'enchaînement logique du texte, on peut constater que ...</i></li><li>• <i>En conclusion, le texte permet de ...</i></li><li>• <i>L'intérêt principal de l'auteur, c'est ...</i></li></ul>
<p><b>discuter en groupe</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bien sûr, il est vrai que ..., mais ...</i></li><li>• <i>Je ne comprends pas pourquoi / comment ...</i></li><li>• <i>Je suis d'avis que ...</i></li><li>• <i>Malgré cela, il est évident que ...</i></li><li>• <i>À mon avis / Quant à moi, pour résoudre le problème, il faut...</i></li></ul>

Les textes traitent des sujets suivants : la mise en page, le découpage, le cadrage, la colorisation et les circonstances techniques.



## Le vocabulaire de la BD

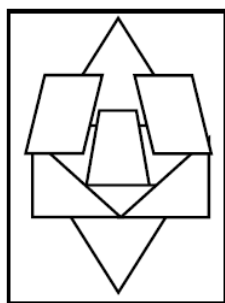
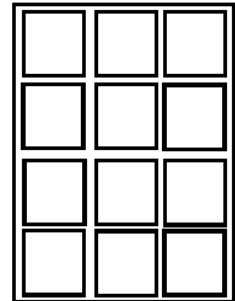
- **un album** : livre contenant une bande dessinée
- **une bulle** (ou **un ballon**, ou **un phylactère**) : espace délimité par un trait, qui renferme les paroles que les personnages prononcent (vermutlich besser)
- **le cadrage** : choix d'un angle de vue et du plan définissant la grosseur du sujet dans la case (gros plan, plan moyen, etc.)
- **une case** (ou **une vignette**) : unité de base de la narration en bande dessinée, elle consiste en un dessin encadré, généralement isolé par du blanc, et comprenant ou non des inscriptions verbales (bulle ou récitatif)
- **un coloriste** : assistant(e) spécialisé(e) dans la mise en couleurs des bandes dessinées, sur une épreuve d'imprimerie appelée « bleu », ou sur l'ordinateur
- **le découpage** : distribution du scénario dans une suite de cases qui forment une séquence narrative ; le découpage détermine le contenu de chaque image
- **un dessinateur / une dessinatrice** : personne qui met le scénario en images ; dessine l'histoire à la base des exigences du scénariste
- **la mise en page** : organisation des cases dans la planche ; définit la forme, la superficie et l'emplacement de chaque cadre
- **une onomatopée** : assemblages de lettres imitant un bruit, un son
- **une planche** : nom donné à une page de bande dessinée ; la planche originale est la feuille sur laquelle le dessinateur a travaillé
- **un récitatif** (ou **un cartouche**) : espace encadré accueillant un commentaire sur l'action ou une intervention du narrateur
- **un / une scénariste** : personne qui imagine l'histoire, et qui fournit au dessinateur le découpage ainsi que les dialogues
- **une séquence** : suite d'images sémantiquement corrélées et conduisant un récit

D'après : Groensteen, Thierry (2007), *La bande dessinée, mode d'emploi*, Bruxelles : Les Impressions Nouvelles [p.207ss.].

## Texte 1 (Exercice 2) La mise en page

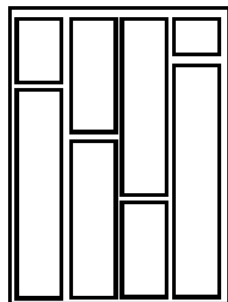
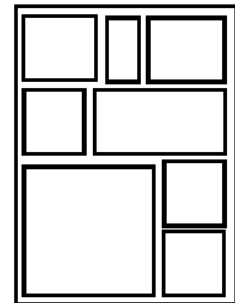
Lors de l'écriture d'une BD, l'organisation de la planche est un élément essentiel afin de déterminer le contenu. Cette mise en page répartit les images dans l'espace selon une certaine fonction. Dans ce contexte, on peut distinguer quatre différentes conceptions de la planche.

*L'utilisation conventionnelle* est réglée par des conventions fixes et ne peut pas être dictée par des exigences rhétoriques. Elle représente une structure régulière des cases qui ressemble à une page d'écriture. Les conventions privilégient donc les aspects narratifs de la BD dans un cadre inchangé et répétitif.



En revanche, *l'utilisation décorative* présente plutôt des similarités à la peinture et met l'accent sur l'ordre esthétique. Les éléments de la BD ne respectent pas forcément les limites de la case. Son objectif principal est donc de surprendre le lecteur en intégrant un tableau dominant qui peut dégrader la continuité de la séquence.

Le mode le plus répandu, c'est l'utilisation rhétorique. La taille des cases, leur disposition et la segmentation générale de la planche sont dépendantes de la narration et ne sont choisies qu'avec l'intention d'accentuer ses effets. La page et la case sont soumises au récit et elles le favorisent en utilisant de différents moyens.



*L'utilisation productrice* est le quatrième système de la mise en page. Cette catégorie souligne les possibilités créatives que la BD permet lors de l'écriture. Le récit y est construit à partir de l'organisation des cases dans la planche. Il est possible que la disposition des éléments dicte un morceau de la narration.

Sources : Groensteen, Thierry (2006), *Système de la bande dessinée*, Paris : Presses Univ. de France. – Peeters, Benoît (1991), *Case, planche, récit : comment lire une bande dessinée*, Tournai : Casterman. – Peeters, Benoît (1998), *Lire la bande dessinée*, Paris : Flammarion.

## Texte 2 (Exercice 2)

### Le découpage

Le processus de l'écriture d'une BD peut être considéré comme un projet narratif qui s'adapte aux exigences du médium. C'est le scénario qui est le fondement de la mise en scène et de la narration par images fixes. En distribuant le scénario dans une suite de cases, le découpage forme donc une séquence narrative.

Cette succession de vignettes détermine le contenu de chaque case qui ne se compose pas seulement du texte dans les phylactères et les récitatifs, mais aussi des images et du cadrage. Le choix de ces éléments caractéristiques de la BD résulte en une chaîne narrative. En effet, le découpage est responsable de la perception du récit par le lecteur.

Cependant, le récit dans la BD laisse le choix au lecteur : Chaque double page lui permet de la regarder d'un coup avant de déchiffrer vignette après vignette. Pour cette raison, l'auteur doit tenir compte du fait que le lecteur voit les images avant de les avoir lues. Comme, lors du découpage, l'action est répartie dans les vignettes, l'auteur décide à ce moment-là ce que son image fait et ce qui n'est pas présenté.

Entre deux vignettes, il existe un espace souvent laissé blanc qui s'appelle *gouttière*. Cette gouttière représente une ellipse narrative car il signifie le passage du temps ou de l'espace entre les cases. L'ellipse permet à l'auteur de montrer au lecteur uniquement ce qui est nécessaire pour qu'il comprenne l'action ou la situation décrite. C'est pourquoi le découpage comprend des ellipses qui sont fondamentales pour le rythme du récit.

#### Sources :

- Groensteen, Thierry (2006), *Système de la bande dessinée*, Paris : Presses Univ. de France.
- Peeters, Benoît (1991), *Case, planche, récit : comment lire une bande dessinée*, Tournai : Casterman.
- Peeters, Benoît (1998), *Lire la bande dessinée*, Paris : Flammarion.

### Texte 3 (Exercice 2)

#### Le cadrage

Concernant la lecture d'une planche, le cadrage est un autre moyen déterminant la narration de la BD. Celui-ci est responsable de la mise en scène du décor et des personnages dans les images fixes du médium. Toutefois, la distinction des plans de la BD est égale à celle du cinéma. Selon le cadrage choisi, le lecteur apprend ainsi de différentes informations.

Pour décrire le décor d'une séquence, il convient d'utiliser *le plan de grand-ensemble*, *le plan d'ensemble* ou *le plan de demi-ensemble*. À l'aide de ces plans, la case est couverte des espaces de grandes dimensions. Par rapport à la présentation des personnages, on peut employer *le plan moyen*, *le plan américain*, *le plan italien* et *le plan rapproché*. En fonction du plan sélectionné, le lecteur s'approche de plus en plus vers le personnage ou l'objet dessiné. Afin de permettre au lecteur de se focaliser sur des parties du corps ou des objets, il existe *le gros plan* et *le très gros plan* qui concentrent l'attention sur des détails.

Par les moyens du point de vue et de la perspective, l'auteur de la BD peut placer le lecteur à de différents endroits de l'action. Tandis que *la vue contre-plongée* suggère généralement la supériorité et la glorification d'un personnage, *la vue plongée* implique souvent le contraire : de la solitude ou de la précarité. D'ailleurs, le jeu de la profondeur de la perspective détermine la valeur des personnages et des objets dans le récit.

De ce fait, le cinéma a imposé un vocabulaire technique qui permet de structurer la production de la BD.

Sources :

- Glaude, Benoît (2011), *Aire libre, art libre? : étude de la narration dans le champ de la bande dessinée franco-belge contemporaine*, Louvain-la-Neuve : L'Harmattan / Academia S.A.
- Groensteen, Thierry (2007), *La bande dessinée, mode d'emploi*, Bruxelles : Les Impressions Nouvelles.
- Quella-Guyot, Didier (1990), *La bande dessinée*, Paris : Desclée de Brouwer.

## Texte 4 (Exercice 2)

### La colorisation

Lors de l'écriture d'une BD, la colorisation doit indispensablement être mise en considération car les couleurs ont toujours un certain effet au lecteur. Elles sont signes d'une ambiance, d'une émotion ou d'un contexte que l'auteur veut transmettre sans l'indiquer clairement.

Il est possible de ne concevoir la BD qu'en noir et blanc. À cet égard, tandis que la composition des volumes et le contraste des lumières sont souvent dessinés en blanc, les contours des corps, des décors et des cadres sont accentués en noir ou en gris. Grâce à cette utilisation des contrastes, la BD peut évoquer une force dramatique entre le trouble et l'incertitude.

Cependant, au moyen de différentes couleurs, des imitations de la réalité sont présentées et les lecteurs font attention aux nouvelles sorties de BD. De plus, les auteurs se servent généralement de la colorisation afin de créer et renforcer une ambiance car des codes d'un caractère expressif sont systématiquement établis dans le médium. Cette codification se présente par exemple par le fond rouge d'une bulle d'explosion, les étoiles multicolores symbolisant un impact douloureux ou la dramatisation d'une situation à l'aide de vignettes de plus en plus colorées.

De plus, les couleurs peuvent situer une partie du récit à un certain endroit et temps. Les registres chauds et froids indiquent le placement dans une région précise alors que la couleur du ciel fait référence à un temps pendant la journée. Tous ces aspects insistent ainsi sur le rôle important des couleurs dans la production de la BD.

#### Sources :

- Glaude, Benoît (2011), *Aire libre, art libre? : étude de la narration dans le champ de la bande dessinée franco-belge contemporaine*, Louvain-la-Neuve : L'Harmattan / Academia S.A.
- Groensteen, Thierry (2006), *Système de la bande dessinée*, Paris : Presses Univ. de France.
- Quella-Guyot, Didier (1990), *La bande dessinée*, Paris : Desclée de Brouwer.

## Texte 5 (Exercice 2)

### Les circonstances techniques

Tout comme son nom l'indique, la bande dessinée est le résultat d'un processus de dessin. Cependant, avant de se munir du crayon, il faut tenir compte de plusieurs étapes dans la production d'une BD.

La BD ne se compose pas uniquement d'images dessinées, mais elle raconte essentiellement une histoire. C'est pourquoi il convient d'imaginer tout d'abord un scénario dans lequel vous inventez le thème, l'objectif, les personnages, le déroulement des actions ainsi que le format de la BD.

Suite à ces étapes, afin de mettre l'histoire en images, on peut passer à la phase de dessin : Vous êtes plutôt feuille blanche et crayon ou tablette graphique ? Peut-être même les deux... Dans tous les cas, vous pouvez choisir le matériel que vous préférez pour créer votre BD. Il est tout à fait possible de faire une BD entièrement sur papier ou au contraire utiliser un ordinateur et un logiciel de dessin.

Si vous souhaitez dessiner votre BD au crayon, commencez par préparer vos planches de BD et tracer vos cases, également appelées vignettes. Vous pourrez ensuite les compléter une à une. Grâce aux logiciels en ligne, il n'est même plus nécessaire d'avoir un bon coup de crayon pour dessiner une BD. Mais il vaut toujours mieux avoir les techniques de dessin nécessaires pour personnaliser votre bande dessinée, mais en attendant, vous pouvez tester : Pixton, Strip Generator, Canva, Toondoo.com, Stripcreator, etc.

Que vous soyez un dessinateur accompli ou débutant, la bande dessinée est un format très intéressant à travailler. Contrairement à un dessin unique, il permet d'aborder les techniques de narration.

Source : <https://www.superprof.f>



## Exercice 1

*Vous êtes scénaristes, dessinateurs et coloristes !*

Retrouvez-vous dans les groupes de base. En groupe, dessinez une planche en considérant ce que chaque membre de votre groupe a appris sur le médium de la bande dessinée au cours de l'unité 2. Il ne s'agit pas de créer un album de BD entier, mais de dessiner une seule planche.

Pour votre planche, prenez en compte la diversité de la Belgique.

L'action doit avoir lieu dans la ville que vous avez présenté dans l'unité 1 (Anvers, Bruxelles, Eupen ou Liège). Vous pouvez vous inspirer des posters sur les villes belges et dessiner la planche à la main ou à l'aide de l'ordinateur.

Respectez les caractéristiques théoriques de la BD sur lesquels vous avez travaillé dans l'unité 2. D'ailleurs, vous pouvez vous servir des planches vides ci-dessous. En ce qui concerne la conception thématique et inventive, vous pouvez laisser libre cours à votre créativité !

Pour l'exposition suivante, préparez-vous à présenter votre planche.

**Participer à une exposition de BD**

*Parlez en français !*

<p><b>présenter sa planche</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Le sujet de notre planche, c'est ...</i></li><li>• <i>Afin de souligner ..., nous avons utilisé ...</i></li><li>• <i>Dans cette vignette, le lecteur peut voir ...</i></li><li>• <i>Les personnages de notre BD sont ...</i></li><li>• <i>En somme, le message principal est ...</i></li></ul>
<p><b>poser des questions</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>De quelle manière tenez-vous compte de ... ?</i></li><li>• <i>Comment avez-vous imaginé ... ?</i></li><li>• <i>Quels sont les éléments grâce auxquels la diversité de la Belgique est mise en évidence ?</i></li><li>• <i>Quel est la fonction du choix des couleurs ?</i></li><li>• <i>Pourquoi est-ce que vous avez choisi cette mise en page ?</i></li></ul>

## Exercice 2

### *L'exposition des planches*

Chaque groupe cherche un endroit dans la classe pour présenter sa planche dessinée, imprimée ou digitalisée. Au moins un membre de chaque groupe doit toujours rester à côté de la planche pour la présenter et pour répondre aux questions des visiteurs. Remplacez la personne présentatrice toutes les cinq minutes.

Les autres membres du groupe visitent l'exposition. Posez des questions aux autres groupes et prenez des notes sur ce qui attire votre attention sur chaque planche. Vous pouvez vous servir des aspects suivants :

- La représentation d'une ville / d'un endroit en Belgique :

---

---

- La représentation de la diversité de la Belgique :

---

---

- Les inspirations pour notre propre planche :

---

---

- Des aspects supplémentaires :

---

---

## Exercice 3

### *Un concours de la BD*

Lors de l'exposition des planches en classe, vous avez vu plusieurs différentes planches. Réfléchissez à de possibles ajustements. Si vous participiez à un concours de BD, quels éléments devriez-vous améliorer dans votre planche ?

Rédigez une autoréflexion de votre travail en groupe et soulignez les améliorations possibles.

Planche 1


Planche 2


Planche 3


Planche 4
